

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	245
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	247
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	286
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	304
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	317
6. Landeskunde	319
7. Kultur- und Geistesgeschichte	332

1. Allgemeines

1. Festschriften S. 245. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 245.

Preußenland und Deutscher Orden. Festschrift für Kurt Forstreuter zur Vollendung seines 60. Lebensjahres (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis Bd. 9) Würzburg 1958, Holzner-Verlag, VII u. 381 S. — Von den 16 Beiträgen dieser Festschrift kommen vor allem die folgenden für uns in Betracht: H. Buttke, Kritisches zu einer deutsch-polnischen Kontroverse über Pomesanien mit besonderer Berücksichtigung einiger Grenzkarten des Samuel Suchodoletz (S. 28—53). — W. Franz, Gesetzmäßigkeiten bei ost- und westpreussischen Familiennamen (S. 54—79). — E. J. Guttzeit, Die Besiedlung des Kreises Heiligenbeil in der Ordenszeit bis zur ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts (S. 88—126). — W. Hubatsch, Die Staatsbildung des Deutschen Ordens (S. 127—152). — H. Koeppe, Die Anfänge der Verwendung von Chiffren im diplomatischen Schriftwechsel des Deutschen Ordens (S. 173—191). — K. H. Lampe, Zur Geschichte der Deutschordenskommande Pitzenburg in Mecheln (S. 226—254). — E. Maschke, Deutschordensbrüder aus dem städtischen Patriat (S. 255—271). — Anneliese Triller geb. Birch-Hirschfeld, Der Kanonisationsprozeß Dorotheas von Montau in Marienwerder 1394—1405 als Quelle zur altpreussischen Kulturgeschichte und Volkskunde (S. 311—343). — E. Weise, Georg von Egloffstein (ca. 1409—1458) und die 1. Fortsetzung der Älteren Hochmeister-Chronik (S. 344—373). — Der Band schließt mit einem Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen Kurt Forstreuters (S. 374—381).

H. M. S.

Ildefons von Arx, 1755—1833, Bibliothekar, Archivar, Historiker zu St. Gallen und Olten. Gedenkschrift aus Anlaß seines 200. Geburtstages (Publikation aus dem Stadtarchiv Olten, Nr. 4) Olten 1957, Walter-Verlag, 408 S. u. 6 Tafeln. — In den drei ersten Beiträgen (von J. Duft, P. Staerke und E. Fischer)